

# Psalm 51, SWV 148

Cornelius Becker  
(1561-1604)

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Soprano  
Alto

1. Er - barm dich mein, o Her-re Gott, nach dei - ner groß'n Barm-her-zig-keit,  
wasch ab, mach rein mein Mis-se - tat, ich erkenn mein Sünd und ist mir leid,

Tenor  
Bass

al - lein ich dir ge - sün-di-get hab, das ist wi - der mich ste - tig - lich, das Bös vor dir mag

nicht - be - stahn, du bleibst ge - recht, ob man ur - teilt dich.

nicht - be-stahn, du bleibst ge - recht, ob man ur - teilt dich.  
nicht - be - stahn, du bleibst ge - recht, ob man ur - teilt dich.

nicht - be - stahn, du bleibst ge - recht, ob man ur - teilt dich.

3. Herr, sieh nicht an die Sünde mein, tu ab all Ungerechtigkeit,  
und mach in mir das Herze rein, ein'n neuen Geist in mir bereit,  
verwirf mich nicht von dein'm Angesicht, dein heiligen Geist wend nicht von mir,  
die Freud deins Heils, Herr, zu mir richt, der willig Geist erhalt mich dir.

4. Die Gottlos'n will ich dein' Weg, die Sünder auch dazu lehren,  
daß sie vom bösen falschen Steg zu dir durch dich sich bekehren.  
Beschirm mich, Herr, mein Heil, mein Gott, vor dem Urteil durchs Blut bedeut,  
mein Zung verkünd dein recht Gebot, schaff, daß mein Mund dein Lob ausbreit.

5. Kein leiblich Opfer von mir heischst, ich hätt dir das auch gegeben,  
so nimm nun den zerknirschten Geist, betrübst und traurigs Herz daneb'n.  
Verschmäh nicht, Gott, das Opfer dein, tu wohl in deiner Gütigkeit  
dem Berg Zion, da Christen sein, die opfern dir Gerechtigkeit.